

# Wohnen auf dem Land: ein Trend



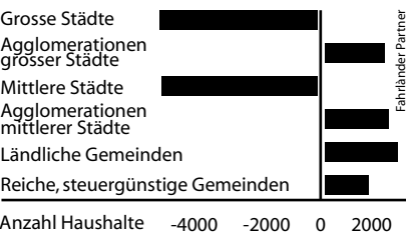
Giancarlo Fedel,  
Fachspezialist  
Finanzierungen,  
Mitglied des Kaders,  
Bank Thalwil

Nach einer Studie von Fahrländer Partner haben zwischen 2000 und 2007 rund 3.35 Mio. Haushalte ihren Wohnsitz gewechselt. Rund 60% dieser Umzüge erfolgten über die Gemeindegrenzen hinweg. Im Wanderungssaldo zeigen sich deutliche Tendenzen: Sowohl aus grossen Städten wie Bern, Zürich, Basel, Lausanne und Genf als auch aus mittelgrossen Städten wie Chur, St. Gallen und Biel ziehen per Saldo Einwohner weg. Zuzüge verzeichnen die Agglomerationen dieser Städte, die ländlichen und die reichen, steuergünstigen Gemeinden. Der Trend heisst: Weg aus den Zentrumslagen.

Der wichtigste Grund für diesen Trend sind die höheren Mieten und Preise für Eigentumswohnungen in den Städten. Seit 2000 sind die Mieten ungefähr um 20% gestiegen. Noch stärker haben mit 30 bis 40% die Preise für Eigentumswohnungen im mittleren und gehobenen Segment zugenommen. Um zu erschwinglichem Wohnraum zu kommen, bleibt nur die Flucht aus den teuren Zentrumslagen.

Einen dämpfenden Effekt dieser Flucht aus den Städten können die gestiegenen Benzinpreise haben. In der Stadt kann man ohne Auto auskommen und Geld sparen. Vermutlich muss aber der Ölpreis noch viel stärker steigen um wirksam zu werden. Zudem sind die Agglomerationen von Städten meistens sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Daher wird die Stadtflucht wohl in den nächsten Jahren anhalten.

## Saldo der Wohnsitzwechsel von Haushalten zwischen 2000 und 2007



siehe auch:

[www.bankthalwil.ch/publikationen](http://www.bankthalwil.ch/publikationen)

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.